

## Turnshow 2021 - Zrugg zum Afang

Nach nur knapp 2 ½ Monaten Vorbereitung hat das diesjährige OK unter der Leitung von Roman Anderegg wieder eine erfolgreiche Turnshow auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto „Zrugg zum Afang“ zelebrierte der Turnverein Reichenburg sein 100-jähriges Bestehen.

Die Turnshow wurde mit dem MuKi-Turnen am Herbstfest eröffnet.

Da Unruhestifterinnen Sabine und Gerdi bei Martin noch eine Rechnung offen hatten, gab es eine Verfolgungsjagd gezeigt vom Kinderturnen.

Bei der Verfolgungsjagd versteckte sich Martin hinter einem vermeintlichen Traktor in der Scheune von der Professorin Frau Chrüzchümmel. Prompt jaulte der Traktor auf und Martin und die Professorin starteten ihre Zeitreise. Sie erzählt von ihrer Schule „SfaWddWbnw – Schule für angehende Wissenschaftler die die Welt besser machen werden“. Die Mädchenriege klein erklärte mit deren unterhaltsamen Aufführung diese Schule.

Mit der Aufführung der Mädchenriege Gross lernte der Zuschauer das Innere des Zeitreisetraktors kennen.

Ein weiterer Halt machte Martin und Professorin Chrüzchümmel im Wilden Westen, wo sie mit der Tanzgruppe klein bei den Cowboys & Cowgirls vorbei schauen durften.

Die Tanzgruppe gross versuchte mit Martin und der Professorin die Banditen- Geschwister Dr. Der und Dr. Das zu finden.

Martin und Professorin Chrüzchümmel kommen zur Mine der Zeitreisesteine. Beim näheren betrachten sahen sie, dass der Zeitreisestein im Dunkeln violett leuchtet. Dank der kreativen Choreografie der Aktivturnerinnen wurde der Stein sichtbar.

Nach der Pause ging die Zeitreise mit dem mitreissenden Tanz der Gym Kids in die Welt der Indianer.

Im Saloon zettelte die Professorin eine Schlägerei an und prompt wird sie vom Geschwisterpaar Dr. Der und Dr. Das entführt. Die Jugi gross und klein zeigte mit ihrer spannungsreichen Aufführung wie diese Saloonschlägerei ablief.

Martin musste sich den Banditen stellen und es kam zu einem Revolverduell. Da er nicht gut schiessen kann, übte er mit dem Getu klein im Hinterhof.

Martin hatte eine gute Idee und eine Ablenkung organisiert. Auf dem Weg zur Strasse hat er eine Viehherde freigelassen. Das Getu gross rannte durch die Zuschauer bis auf die Bühne und zeigten mit ihrer Vorführung wie die Stampede zu und her ging.

Nach diesem Abenteuer reisten Martin und die Professorin zurück in die Zukunft. Während der Rückreise konnten sie durch die gezeigte Übung der Aktivriege Getu sehen, wie früher geturnt wurde.

Als Martin dann beim Herbstfest aufwachte, fragte er sich ob alles ein Traum war.

Zum Abschluss zeigte die Aktivriege wie das Tanzen zur fätzigen Musik an einem Herbstfest geht.

Allen Leiterinnen und Leiter, sowie dem OK und der Programmchefin Laura Farisè wurde in Form eines grossen Applauses herzlichst gedankt.